

Ein Begegnungsort für viele Kulturen

Weit mehr Besucher als erwartet kamen zum Gartenfest des Cölber Arbeitskreises für Flüchtlinge (CAF)

Der Garten gegenüber der Katholischen Kirche in Cölbe war am Samstag Ziel von 150 Menschen. Dieses Mal kamen die Leute aber nicht zur Pflanzenpflege und zum Ernten, sondern zum Reden und Feiern.

von Elvira Rübeling

Cölbe. Der Garten ist ein wichtiger für den Arbeitskreis und die Flüchtlinge, genauso wie das Begegnungscafé im katholischen Pfarrheim und die „Fundgrube“ im ehemaligen Schützenhaus.

Im Garten der Katholischen Kirchengemeinde St. Maria Königin gärtner die Flüchtlinge zusammen mit einem Teil der rund 20 Mitglieder des Arbeitskreises immer mittwochs um 18 Uhr.

In diesem Jahr hat das Gartenteam ein Fundament gebaut und ein Gewächshaus aus vielen Einzelteilen zusammengesetzt. Derzeit reifen dort viele Tomaten und Auberginen. In den Hochbeeten wachsen Salat,

Kräuter und Chilis. Auf den Beeten gedeihen Stangenbohnen und viele andere typisch deutsche Gemüsesorten.

Neben der gemeinsamen Gartenarbeit bietet der Begegnungsgarten auch die Gelegenheit, beispielsweise mit den Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Wertvolle Tipps und schon mal ausrangierte Haushaltsgegenstände oder Kleinmöbel wechselten auf diese Weise ihre Besitzer. Des Weiteren leistet der Arbeitskreis Betreuungsarbeit für Familien und allein reisende Flüchtlinge, ist an integrativen Jugendprojekten in Kooperation mit dem gemeinnützigen Verein „Junge Entwicklung Fördern“ (JEF) und dem St. Elisabeth Verein beteiligt.

„Unser Boot ist noch nicht voll. Wir in Cölbe haben derzeit 50 bis 70 Migranten aufgenommen und noch Platz für Menschen, die auf der Flucht sind. Wir möchten sie teilhaben lassen an Integration und friedlichem Zusammenleben in sozialer Sicherheit“, sagte der Vorsitzende in seiner Ansprache.

Am Samstagnachmittag wurde ein friedliches Zusammensein



Die Besucher fühlten sich im Begegnungsgarten sichtlich wohl. Bild rechts: Mitglieder des CAF und Gäste besichtigten das selbstgebaute Gewächshaus.



im Begegnungsgarten gelebt. Das Gartenfest fand bereits zum zweiten Mal in Cölbe statt. Die Besucher genossen das große selbstgemachte Buffett, das mit seinen vielen Speisen und Köstlichkeiten gleichzeitig auch die Vielfältigkeit eines multikulturellen Zusammenlebens wider-

spiegelte. Selbst ein kurzer Regenschauer hielt die Gäste nicht ab, weiter miteinander zu feiern, zu essen, zu trinken und sich

auszutauschen. Neben zahlreichen Grußworten unterhielt der Musiker „Quest“ mit seinem schottischen Dudelsack.

Oberhessische Presse vom 28.08.2018